

# ADS, Autismus, Legasthenie, Kiss, Lern- und Verhaltensauffälligkeiten

Beitrag von „Erika“ vom 18. Juli 2005 13:24

Hallo,

Alias schrieb:

Zitat

Muskelbewegungen werden zu den Sinnen gerechnet, Geschmacks- und Geruchssinn tauchen überhaupt nicht auf. Mit dieser Tabelle fiele man mit Pauken und Trompeten durchs Bio-Examen.

Der Geschmacks- und Geruchssinn tauchen in der Grafik nicht auf, weil dieser kaum oder keine Auswirkungen auf die weitere Entwicklung (wie in der Grafik dargestellt) hat. Die Propriozeption (die Stellung und Spannung der Muskeln, Sehnen und Gelenke) gehört sehr wohl zu den Sinnen und hat besonders große Auswirkungen auf die weitere Entwicklung.

Hier gibt es auch noch einige Erklärungen zu den Sinnen (teilweise mit anderen Bezeichnungen, die aber das Gleiche meinen:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Sinneswah...2C\\_Sinnesorgane](http://de.wikipedia.org/wiki/Sinneswah...2C_Sinnesorgane)

[http://de.wikipedia.org/wiki/Sinn\\_%28W...-\\_und\\_Fernsinne](http://de.wikipedia.org/wiki/Sinn_%28W...-_und_Fernsinne)

Alias, deine Idee, den Bildschirm hochkant zu stellen (grins), um eine Pyramide erkennen zu können, ist eine super Idee. Einfacher ist es, den Kopf etwas schräg nach rechts zu halten. Dann stelle man sich vor, dass die Sinne (links) das Fundament der Pyramide sind. Alles, was weiter rechts steht, sind die nächsten Ebenen der Pyramide, die sich je nach Stabilität des Fundaments mehr oder weniger gut aufbauen. Wenn das Fundament wackelt, sollte erst dieses repariert werden, denn sonst sind die Reparaturen auf höherer Ebene Flickschusterei. Frage doch einmal einen Architekten, der kann sich das sicher gut vorstellen.

Heidi, du hast ja Recht, dass die Förderung der Kinder früher einsetzen müsste, und zwar bereits vorgeburtlich durch mehr Aufklärung und dann spätestens im Säuglingsalter, in dem schon einiges an physischen Auffälligkeiten zu erkennen ist, beginnen müsste. Dann gäbe es eine Menge weniger Lern- und Verhaltensstörungen. Das müssten wir dann "nur noch" unseren konservativen Schulmedizinern klarmachen. Kinderärzte lernen im Studium kaum etwas über diese Zusammenhänge in der kindlichen Entwicklung, habe ich jetzt schon mehrfach gehört, eigentlich kaum zu glauben. Physiotherapeuten und Ergotherapeuten wissen da schon weit

besser Bescheid.

Meinst du mit "Tabelle" meine hier eingestellte Grafik, die im Konfetti-Lehrerband zu finden ist?  
Welche Lehrer lesen das denn?

Viele Grüße

Erika